



‘Die Basis des Sozialismus ist der Mensch... Sozialismus ist die Bewegung, um den bewussten Willen der Menschen wiederherzustellen‘.

- Mansoor Hekmat
*Der große Marxist,
Denker und Leader der
Arbeiter-
kommunistischen Partei
und der Arbeiter-
kommunistischen Bewegung, 1951-2002*

Der Krieg der USA gegen den Irak muss verhindert werden !

Die Kriegstreiberei und Kriegsdrohung der Bush Administration gegen den Irak hat kein anderes Ziel als den Militarismus und das Banditentum der USA zur herrschenden Norm über die internationalen Beziehungen zu machen, und die von dieser Regierung gewollte „Ordnung“ dem politischen und ökonomischen Leben der Bevölkerung der Welt aufzuzwingen. Es wird keinesfalls gelingen, durch die Vereinnahmung des alten Wunsches der freiheitsliebenden Bevölkerung des Irak und der ganzen Welt nach Sturz von Saddam Hussein das Hauptziel der offenen Kriegstreiberei der USA vor aller Augen zu verschleiern. Die Welt ist voll von diktatorischen Regimes, von mit Massenvernichtungswaffen bewaffneten Regimes. Und die meisten dieser Regimes sind erstrangige Verbündete

der USA. Außerdem haben die USA und die westlichen Regierungen, diese Initiatoren des Einsatzes von Massenvernichtungswaffen in Hiroshima, Nagasaki und Vietnam, auch in diesem Fall durch den Einsatz der Massenvernichtungswaffe Wirtschafts-Embargo, abgesehen von dem ausgedehnten Verbrechen gegen die irakische Bevölkerung, selbst den größten Dienst zur Lebensverlängerung des Regimes von Saddam Hussein geleistet.

Die Strategie der Herrschenden in den USA nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion und dem Ende der bipolaren Ordnung bestand darin, durch Banditentum und Kriegstreiberei ihre ungeteilte Hegemonie der Welt aufzuzwingen und sich den größt-

möglichen Anteil vom Ergebnis der weltweiten Ausbeutung der Arbeiter und Unterprivilegierten anzueignen. Während dieser Periode bedeutete jeder Schritt nach vorn für die „neue Ordnung“ der USA die Erzwingung eines Rückschritts für die Menschheit durch die gewalttätigste Form von Krieg, Terror und Elend. Mit jedem Tag trat der Gegensatz dieser Strategie zu den Interessen der Menschheit deutlicher hervor. Während die letzten Jahre Endjahre dieser Periode, Jahre des Hervortretens der Widersprüche dieser Strategie waren, verschaffte der politische Islam durch das terroristische Verbrechen des 11. September der US-Regierung eine unerwartete Gelegenheit, wieder mal, und dieses Mal

Seite 2

Kommunistische Leader unter den Menschen

Mitglied des Politbüros der API hält Rede in Marivan, Iran

Abdullah Darabis politische Tour, die ‘im Namen von Mansoor Hekmat’ stattfand, endete mit Erfolg.

Abdullah Darabi, ein Mitglied des Politbüros der Arbeiterkommunistischen Partei Irans und eine angesehene und viel geliebte Persönlichkeit unter Menschen in Kurdistan, betrat noch einmal die Stadt von Marivan am 13. September

2002. Um etwa 8 Uhr abends hat er vor einer Versammlung von über 1.000 Menschen im Stadtteil ‘Tazeh Abad’ von Marivan eine Rede gehalten, während er von API-Mitgliedern und Hunderten von Jugendlichen und Menschen geschützt wurde. Tausende von anderen Bewohnern hörten seine Rede über die Lautsprecher einer Moschee.

Abdullah Darabi begann seine Rede mit dem Gedenken an Mansoor Hekmat und wiederholte die Hauptpunkte von Mansoor Hekmats unvergesslicher Rede vom 3. Kongress des API.

Er erklärte, dass es heute durch Sturz des islamischen Regimes im Iran, die Möglich-

Seite 2

Zum Jahrestag des 11. September

Seite 4

Redaktion

Nasanin Borumand

Tel.: 0172 40 44 323
E-mail: apibrief@yahoo.de

Adresse:
API
Postfach 62 05 15
10795 Berlin

Kommunistische Leader ...

keit gäbe, dass die arbeitenden Menschen ihre eigenes Regieren für Freiheit, Wohlstand, und Gleichheit einführen. Er forderte die Menschen auf, sich in Räten zu organisieren und sich anderen Massenorganisationen und der Arbeiterkommunistischen Partei Irans anzuschließen. Die Aufregung der Menschen über die Anwesenheit eines ihrer kommunistischen Leader in der Öffentlichkeit, war so groß, dass die Streitkräfte des Regimes, die nur einige hundert Metern entfernt waren, sich nicht getraut haben, an die Versammlung heran zu kommen. Abdullah Darabi sprach für eine halbe Stunde und nach dem er sich unter die Menschen mischte, verließ er die begeisterte Menge. Mit Abdullah Darabis Rede



rührte sich die Stadt. Mit Verbreitung der Nachricht über seinem Besuch in der Stadt, versammelten sich viele Gruppen von Menschen auf den Straßen, gefüllt mit der Hoffnung, dass ihr Kampf die islamische Republik zu Fall bringt. Diese Versammlungen gingen bis in die frühen Stunden des Morgens weiter. Am nächsten

Tag beglückwünschten die Menschen einander für Abdullah Darabis Gegenwart. Die Nachricht verbreitete sich schnell überall in der Stadt und in anderen Städten von Kurdistan und dem Iran. Die Literatur und Tapes der API wurden unter den Menschen in den Versammlungen verteilt, und viele Jugendliche und an-

dere Menschen fragten nach der Arbeiterkommunistischen Partei Irans, um sich anzuschließen und zusammenzuarbeiten. Noch einmal hat die Anwesenheit von einem der API-Leader in der Öffentlichkeit, unter den Menschen in Marivan, eine bedeutsame Rolle bei der Stärkung der Beziehung und des Einflusses der API unterfreiheitsliebenden Menschen gespielt.

Die arbeiterkommunistische Partei Irans gratuliert Abdullah Darabi, das Kurdistan-Komitee der API, und allen anderen Gefährten, die diese politische Tour ermöglicht haben, für ihre Courage und ihre wertvolle Aktion. Wir danken auch den Menschen und der Jugend von Marivan für ihren riesigen Empfang und den Schutz, den sie Abdullah Darabi gaben.

September 15, 2002

Der Krieg ...

unter der Losung „Krieg gegen Terrorismus“, ihren Militarismus ins Feld zu führen. Georg W. Bush offenbarte mit der Propagierung der Politik des Angriffs gegen den Irak und der „Vollendung des Werkes“ von Bush Senior, gleich in den Tagen des 11. September, dass sein Krieg gegen Terrorismus nichts anderes ist als die Fortsetzung des Golfkriegs und des Kosovokriegs, und nichts anderes als der Versuch der Wiederbelebung der Strategie der sog. „neuen Ordnung“. Das Erstarken von Kriegspropaganda und –Drohung gegen den Irak am Jahrestag des 11. September ist Ausdruck des Bedürfnisses und des Verlangens der rechtsten Fraktion der Herrschenden in den USA, die Atmosphäre des Militarismus und des Krieges anzuhetzen. Dies ist das Instrument der USA, um ihre Hegemonie in der Welt durchzusetzen, militärischen Druck zur Norm der internationalen

Beziehungen zumachen und ihn auch in allen anderen Fällen einzusetzen. Dies ist die Strategie eines Staates, der seit Jahren an der Spitze des weltweiten Pols des Staatsterrorismus, der Reaktion und der Diktatur, und an der Spitze der größten Kriegsmaschinerie und Produktion von Massenvernichtungswaffen steht.

Die Folgen von Kriegstreiberei und Kriegsdrohungen der USA gegen den Irak beschränken sich nicht auf die Erzwingung der amerikanischen „neuen Ordnung“ in der Welt. Diese Kriegstreiberei hat schon bis jetzt der Stärkung des politischen Islam und des islamischen Terrorismus, dem ungezügelt Nationalismus und der ethnischen und religiösen Reaktion in der Region gedient und wird es auch weiterhin tun. Die Aktivitäten dieser Strömungen in der Reaktion auf den Angriff der USA, die Ausweitung des terroristischen Wettbewerbs auf andere Gegenden der Welt und auch, mit Beginn des Krie-

ges, der Ausblick der Kriegskatastrophen, die durch Anwendung von Massenvernichtungswaffen durch beide Seiten, nicht nur im Irak, sondern in größerer geografischer Dimension verursachen werden, all dies ist zeigt an, dass die militärische Aktion gegen den Irak große Teile des Nahe Osten und der Welt in Flammen setzen kann. Der Nahe Osten ist das Hauptzentrum des politischen Islam und des arabischen Nationalismus, seit einem haben Jahrhundert der Schauplatz von Krise, Krieg und Auseinandersetzung zwischen Israel und den arabischen Staaten. Und er ist das Zentrum der akuten Palästinafrage. Der Nahe Osten ist, besonders durch die allseitige Unterstützung der USA für die faschistische Politik Israels gegen die palästinensische Bevölkerung, ein Pulverfass, den der militärische Angriff der USA gegen den Irak zweifellos zur Explosion bringen wird. Die Kriegsdrohungen der USA gegen den Irak muss man durch die Kraft der Bevölkerung stoppen. Nur mit der

Kraft der zivilisierten Welt, mit der Kraft der freiheitsliebenden Bevölkerung kann man dem ungezügelt Katastrophenkurs und dem Militarismus der USA Einhalt gebieten.

Die Arbeiterkommunistische Partei Irans verurteilt auf das Schärfste die Kriegsdrohungen und Kriegspropaganda und jegliche Militäraktion der USA gegen den Irak. Wir werden, in der Fortsetzung unsrer entschiedenen und beständigen Gegnerschaft zum Wirtschaftsembargo gegen die irakische Bevölkerung, auch in diesem Fall mit der Arbeiterkommunistischen Partei Iraks für die Mobilisierung der Bevölkerung gegen diese Djangopolitik eintreten. Der Sturz des diktatorischen Regimes von Saddam Hussein ist seit Jahren der Wunsch der irakischen Bevölkerung und der freiheitsliebenden Menschen in der Region und der ganzen Welt, und auch erklärtes Ziel der Arbeiter-

we
TO still need
change
WORLD



THE

Um ein T-Shirt mit diesem Banner zu bestellen, schicken Sie eine E-Mail an apibrief@yahoo.de

Der Krieg ...

kommunistischen Partei Iraks. Die USA versuchen durch die Ausnutzung dieser Tatsache nur, ihre Hauptziele zu verdecken. Die Arbeiterkommunistische Partei versucht, durch die Aufdeckung der wahren Ziele der US-Regierung und die Mobilisierung der freiheitsliebenden Men-

schen, eine starke weltweite Formation gegen die US-Kriegstreiberei zu organisieren. Das Banner der zivilisierten Welt gegen beide Pole des Weltterrorismus – Staatsterrorismus der USA und islamischer Terrorismus – ist in unserer Hand. Mit der Mobilisierung einer breiten Protestbewegung gegen Kriegstreiberei und Militärangriff der

USA gegen den Irak werden wir nochmals dieses Banner gegen beide Pole des Weltterrorismus aufrichten.

Die Arbeiterkommunistische Partei ruft alle freiheitsliebenden Menschen, Arbeiterorganisationen, fortschrittliche Parteien und Verteidiger der Rechte des Menschen in der ganzen Welt auf, sich den

Reihen des Widerstands und des Protestes der zivilisierten Welt gegen Militarismus und Banditentum der USA anzuschließen.

**Arbeiterkommunistische
Partei Irans
12. September 2002**

Mansoor Hekmat - Stiftung ist gegründet

Die Mansoor Hekmat - Stiftung wurde gegründet im Juli 2002 von Azar Majedi, seiner Partnerin. Die Stiftung ist dazu entschlossen, Mansoor Hekmats Arbeiten, Briefe, Reden und Interviews in persisch, englisch und anderen Sprachen herauszugeben. Mansoor Hekmat (Djubin Razani), 1951-2002 war der große marxistische Denker und Leader der Arbeiterkommunistischen Partei und der Arbeiterkommunistischen Bewegung. Seine Arbeiten sind der Anfang eines genau ausgearbeiteten, radikalen Marxismus im Iran und der Wiederbelebung und Entwicklung des Marx'schen Humanismus und radikalem Kommunismus in der zeitgenössischen Welt.

Für weitere Informationen, um zu spenden oder ein Sponsor zu werden, bitte kontaktieren Sie

Mansoor Hekmat Foundation,
BM Box 8927,
London WC1N 3XX,
England

Tel: +44 (0) 7765335017

Fax: +44 (0) 8701334206

E-mail: m.hekmatfdn@ukonline.co.uk.

Zum Jahrestag des 11. September

Die Beendigung des Terrorismus ist nach wie vor Sache der zivilisierten Welt !

Es ist ein Jahr seit dem ungeheuren Verbrechen der Islamisten in New York vergangen, und die Welt ist nach wie vor Spielfeld der beiden Hauptlager der Reaktion und des internationalen Terrorismus. Auf der einen Seite die größte Maschinerie des Staatsterrorismus, der Einschüchterung und Erpressung auf internationaler Ebene, bestehend aus der herrschenden Gruppe in den USA, NATO und dem Bündnis westlicher Staaten, der israelische Bourgeoisie und Regierung. Und auf der anderen Seite der islamische Terrorismus und die reaktionäre und schmutzige Bewegung des politischen Islam. Beide Seiten dieses Terrorismus und dieser Reaktion nehmen das Leben der Menschen in der ganzen Welt als Geisel. Die US-Regierung, die Djangos im Weißen Haus und ihre Verbündeten rühren nach wie vor die Trommel für Krieg und Gemetzel, und der islamische Terrorismus ist damit beschäftigt, Hände und Füße abzuhacken und alles im Leben der Menschen in islamisch-geprägten Ländern zu verdunkeln. Opfer dieses Terrors und dieser Barbarei ist die Bevölkerung. Die Bevölkerung, die die Kosten der reaktionären und idiotischen Politik beider Seiten zu tragen hat. Die Bevölkerung, die Freiheit und Gleichheit will und die dieser Situation ein Ende bereiten kann und muss.

Die US-Regierung, die selbst an der Spitze eines rechtsreaktionären Pols des internationalen Terrorismus steht, soll gar nicht den Terrorismus be-

enden. „Der lange Krieg gegen den Terrorismus“ ist für die USA der Codename dafür, ein neues Kräftegleichgewicht mit dem islamischen Terrorismus zu erreichen, und nicht ihn zu beenden. Diese Leute waren selbst Architekten und Unterstützer der reaktionären islamischen Bewegung, von Taliban bis Hamas und zu den islamischen Regimes in Iran und Pakistan. Dies ist die Bewegung, die gegen das Freiheitsstreben von Arbeitern und der Linken ins Feld geführt wurde, und sie reklamiert heute im Kampf um die Macht ökonomisch und politisch ihren Anteil. Würden die USA und die westlichen Regierungen ihren politischen und ökonomischen Schutzschirm diesen reaktionären und mörderischen Strömungen entziehen, würde die Bevölkerung sie rasch von der politischen Bühne hinweg fegen. Die Beendigung von Terrorismus und Kriegstreiberei, die Beendigung von Bombardierungen der wehrlosen Bevölkerung, die Beendigung von Wirtschaftsembargos gegen Millionen benachteiligter Menschen, die Beendigung von Okkupierung anderer Länder und der tagtäglichen Erniedrigung und Massakrierung ganzer Bevölkerungen, all das ist Sache der zivilisierten Welt. Das Beenden der Entauptungen, des Abhackens von Händen und Füßen, und der Steinigungen, die Beendigung der islamischen Frauenfeindlichkeit und Repression ist das Werk von freiheitslie-

benden Menschen, das Werk von Sozialisten, von fortschrittlichen, säkularen und Arbeiter-Bewegungen.

Die freiheitsliebende Bevölkerung in der ganzen Welt muss gegen diese Barbarei und diesen internationalen Terror und gegen dessen beide Lager ins Feld ziehen. Es ist weder zulässig, die gegenwärtige Situation der Welt unter dem Titel „Frieden“ schützen und erhalten zu wollen, noch sich bei einem dieser terroristischen Lager einzureihen. Die Gefahr von Krieg und Terror wird weder gebannt durch Fortsetzung der gegenwärtigen Lage der Welt, noch dadurch, dass man sich, unter der Fahne des „anti-imperialistischen Kampfes“ ins Lager der islamischen Reaktionäre begibt, noch durch Verteidigung der terroristischen Politik von USA und NATO mit dem Alibi des „Kampfes gegen islamischen Terrorismus“. Die freiheitsliebende, säkularistische und fortschrittliche Bewegung muss gegen die Gesamtheit dieser internationalen Reaktion Stellung beziehen. Dies ist die Pflicht und die Politik der zivilisierten Welt, die mit keiner Seite dieser Reaktion und dieses Terrorismus Gemeinsamkeiten hat. Die Bevölkerung überall auf der Welt sollte entschieden jene Bewegungen unterstützen, die unverzüglich gegen die den islamischen Terrorismus sowie gegen den US- und NATO-Terrorismus Stellung bezogen und das Banner der Gerechtigkeit und Freiheit für Millio-

nen von Menschen gehisst haben.

Die Strassen der europäischen und amerikanischen Städte und in der ganzen Welt sollten zur engagierten Bühne großer täglicher Demonstrationen werden gegen die faschistische islamische Bewegung und die westlichen Unterstützer dieser Bewegung. Die Menschen sollten massenhaft auf die Strassen strömen und, genau so, wie sie den Kampf gegen die Apartheid in Südafrika unterstützten, engagiert und machtvoll die Rechte und politischen und bürgerlichen Freiheiten der Bevölkerung, den Säkularismus, die Bewegung für die Gleichheit von Frau und Mann, die sozialistischen und kommunistischen Strömungen in islam-geschädigten Ländern unterstützen.

„Gegen den Staatsterrorismus von USA und NATO, gegen den islamischen Terrorismus, es leben die Freiheit und die Gleichheit“. Das ist die Parole der zivilisierten Welt gegen die Pole des internationalen Terrorismus. Am Jahrestag des 11. September schließt Euch diesem Protest an.

Auslandsorganisation der Arbeiterkommunistischen Partei Iraks
Auslandsorganisation der Arbeiterkommunistischen Partei Irans

5. September 2002